

GEMEINDEBRIEF

„gelassen miteinander leben – willkommen“

Herbst

Die Tage werden kürzer, die Sonnenstrahlen spärlicher. Es ist Herbst geworden. Immer dann, wenn die Regentage wieder mehr werden und da und dort schon etwas Nebel hinzukommt, spüre ich tief in mir, dass ich die Wärme und die Entspanntheit des Sommers in den nächsten Monaten schmerzlich vermissen werden. Das gemütliche Verweilen am See, die langen abendlichen Gespräche auf der Terrasse, das Zirpen der Grillen. Alles ist friedlich, einladend still.

Die Sehnsucht nach Stille bleibt. Sehnsucht nach Ruhe in Kopf und Herz. Sehnsucht nach Zeit im Schweigen, mit Gott und Mensch. Mag mir ein Tag noch so grau und schwer erscheinen, meine Augen leuchten auf, wenn ich an diese Momente denke, in denen mir das Leben eine Pause, einen lieben Menschen, ein freundliches, stilles Nicken gegönnt hat. Einen Moment des Wohlfühlens.

Kurz höre ich in mich hinein, auf der Suche nach dieser Stille. Während ich durch den Ein-



Ich kenne keinen erwachsenen Menschen, der sich mehr Trubel und Lärm wünscht. In sich hineinhorchen können. Zur Ruhe kommen. Stille finden. DAS wünschen sich die meisten. Natürlich gibt es Orte, die eben diese Stille im Angebot haben. Der Wald zum Beispiel bietet Stille. Oder eine leere Kirche. Das Yoga-Studio. Ein Friedhof. Aber wie das nun mal so ist, die wenigsten von uns haben einen Zeitplan, der es zulässt, täglich Zeit an solchen Orten zu verbringen.

gang ins Krankenhaus gehe, während die Suppe langsam aufkocht, während ich am Handy darauf warte, dass die Verbindung hergestellt wird, während ich an der Haltestelle nach dem Bus Ausschau halte. Wir können das Leben nicht aussperren und auch nicht das Zuviel an Aufgaben im Alltag. Aber wir können bewusst auf die Pausen achten, die das Leben uns gönnt. Innehalten. Still werden. Ruhe spüren. Durchschnaufen.

Ich wünsche Ihnen alles Liebe für den Herbst!

Petra Grünfelder

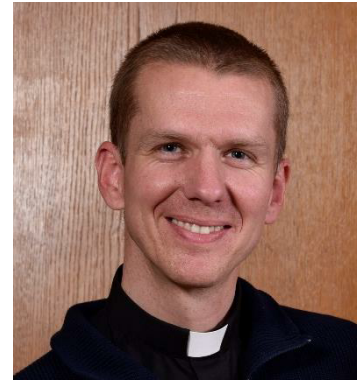
ÖKUMENE

VORSTELLUNG PFARRER CHRISTOPH BUCHINGER - FRANKENBURG

Am 19. Jänner 1980 hat mich meine Mutter im Krankenhaus von Vöcklabruck zur Welt gebracht. Am 23. Februar wurde ich dann in der Pfarrkirche in Attnang getauft. Aufgewachsen bin ich in Schwabenstadt und Redlham, bis meine Eltern 1985 nach Vöcklabruck in den Europahof gezogen sind. Nach der Volks- und Hauptschule verließ ich die heimatischen Gefilde und begann in Bad Ischl die fünfjährige Ausbildung zum Touristikaufmann. Meine Freizeit verbrachte ich zu dieser Zeit oft auf dem Tennisplatz, in den Bergen oder in der Einsatzzentrale des Roten Kreuzes, wo ich 1996 den Lehrgang zum Sanitätshelfer absolvierte. Vom Rettungs- und Krankenwesen fasziniert, trat ich nach meiner Matura 1999 den Zivildienst im Alten- und Pflegeheim in Ebensee an. Meine Begeisterung für diesen Beruf wuchs immer mehr und so entschloss ich mich noch eine zweite Berufsausbildung zu machen. Nach der Aufnahmeprüfung im Krankenhaus Wels begann ich im Jahr 2000 die dreijährige Ausbildung zum Diplomkrankenpfleger. Gerade das Praktikum auf der onkologischen Abteilung

(Krebsstation) veränderte zunehmend das Weltbild, das ich damals als 20jähriger hatte. Ich wurde das erste Mal ganz unmittelbar mit Leiden und Tod konfrontiert. Vor allem die Patienten, welche im gleichen Alter wie ich waren, haben mich sehr zum Nachdenken gebracht. Was ist der Sinn meines Lebens? – war die dominante Frage. 2003 konnte ich dann die Ausbildung abschließen und erhielt einen Stelle auf der Internen Abteilung. Da ich noch zwei Monate bis Dienstantritt Zeit hatte, machte ich einen Urlaub der besonderen Art. Ich packte meinen Rucksack und ging zu Fuß von Vöcklabruck aus in die Cinque Terre in Italien an der Ligurischen Küste. Sechs Wochen lang Berge, Wandern, Stille und Gebet sollten mein ganzes Leben verändern. Als ich mich von meinen Eltern verabschiedete, wusste ich das noch nicht. Es war zu Beginn eine rein sportliche Herausforderung für mich. Auf dieser langen Wanderschaft stellte ich mir erneut die Frage nach dem Sinn in meinem Leben. Mehr und mehr wuchs in mir der Wunsch Priester zu werden und das, was ich auf diesem Weg erlebt hatte, mit den Menschen zu

teilen. Im September 2004 begann ich dann das Studium der Theologie in Heiligenkreuz im Wienerwald. Am 4. Dezember 2010 wurde ich zum Diakon geweiht und dann am 16. Juli 2011 in Schwarzenfeld (Bayern) zum Priester.



Gerade in den letzten Jahren wurde mir die ökumenische Zusammenarbeit immer wichtiger, stehen wir doch gemeinsam vor großen Herausforderungen. Nur im gemeinsamen und gegenseitigen Unterstützen, Beten und Arbeiten können wir auch weiterhin die befreiende Botschaft unseres Glaubens in diese Welt hineinragen. Daher freue ich mich heute schon auf die vielfältigen Begegnungen die sich daraus ergeben werden.

Christoph Buchinger

WAS WAR LOS?

FRAUENKREISAUSFLUG AM 30. JUNI 2020

Voller Freude durften wir uns nach der strengen Coronapause endlich wieder zu unserem jährlichen Frauenkreisausflug treffen!

Unser Ziel war der nahegelegene „Stehrerhof“ in Neukirchen an der Vöckla, ein Bauernmuseum mit sehr interessanten und auch zum Teil seltenen Objekten aus längst vergangenen Tagen.

Wir erhielten eine Führung, in welcher uns alle Räume gezeigt und erklärt wurden, die vielen Alltagsgeräte der früheren Generationen uns zum Staunen brachten und so manche lustige Begebenheit dabei eingeflochten wurde. Das Handwerksmuseum im großen Nebenhause war genau so beeindruckend, wie die verschiedenen Maschinen im Dreschmaschinenmuseum!



Nach so viel Wissensvermittlung ließen wir uns die weithin bekannten Bauernkräpfen im Hof schmecken. So ruhig und natürlich hatten wir den Stehrerhof noch nie erleben dürfen und dieser Besuch hinterließ einen ganz besonderen Eindruck in unseren Köpfen und Herzen! Was sich in all den Jahren nicht verändert hatte, waren die herrlichen Blüten und Gewürze im Bauerngarten. Ein Garten mit Liebe durch Menschenhand gepflegt und durch Gottes Gnade gewachsen! Danke für die freundliche Versorgung in Neukirchen und den schönen gemeinsamen Nachmittag, den wir noch mit einem Eisbecher und lustigen Gesprächen in Timelkam abrundeten.

Irene Rager

UNSERE NEUE PFARRERIN

Am 1. September 2020 begann Frau Pfarrerin Mag. Mag. Petra Grünfelder ihre Arbeit in Timelkam. Wir

begrüßen sie sehr herzlich und wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst in Gemeinde und

Krankenhauseelsorge im Salzkammergut Klinikum. Ich freue mich auf das Miteinander. Franz Reiner

PFARRERIN PETRA GRÜNFELDER STELLT SICH VOR ...

Grüß Gott!

Ein neues Gesicht in Ihrer Pfarrgemeinde – es ist mir eine Freude, dass ich mich Ihnen kurz vorstellen darf. Mein Name ist Petra Grünfelder, ich bin Pfarrerin und seit 1. September 2020 ein Teil des Presbyteriums der Evangelischen Pfarrgemeinde Timelkam. Aufgrund der Zahl unserer Gemeindeglieder ist das eine halbe Pfarrstelle, weshalb ich darüber hinaus mit ebenfalls 50 % als Krankenhauseelsorgerin im Salzkammergut Klinikum mit den Standorten Bad Ischl, Gmunden und Vöcklabruck tätig bin.

Geboren und aufgewachsen bin ich im Inneren Salzkammergut (Bad Goisern). Nach bestandener Matura hat mich das Studium der evangelischen Theologie nach Wien geführt, was anfangs hart für mich war, da ich eine ausgesprochene Naturliebhaberin bin. In den letzten Jahren meines Studiums begann in mir der Wunsch mehr und mehr Platz zu greifen, die Ausbildung zur Pfarrerin anzugehen, weshalb ich mich schließlich im

Juni 2013 dem Bewerbungsgespräch der Kirchenleitung stellte. Den Vorsitz führte damals Personalreferentin Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner. Ich muss schmunzeln, denn Sie alle hier kennen sie. Ab 1. 9. 2013 war ich dann eine von sieben Lehrvikarinnen und -vikaren im ersten Jahr in Österreich. Zwei Jahre war ich der Pfarrgemeinde Graz, rechtes Murufer (Kreuzkirche) zugeteilt. Mein drittes Ausbildungsjahr schließlich verbrachte ich in der Pfarrgemeinde Leonding. Zuletzt war ich Jugendpfarrerin für Österreich, habe mich stark gemacht für die Anliegen und Interessen unserer Jungen (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsenen) und habe für die Evangelische Jugend Österreich Fortbildungen und bundesweite Kooperationsveranstaltungen geleitet.

Ich bin glücklich, dass ich mich nach meinem Studium auf diesen Weg gemacht habe, denn in der Praxis durfte ich erfahren, wie gern ich im kirchlichen Dienst arbeite:



ich bin da, wenn Menschen sich in Ausnahmesituationen, an Übergängen, in Umbrüchen oder Krisen befinden. Mal höre ich zu, mal wird mein Handeln gebraucht, mal freue ich mich mit, mal unterstütze ich oder rede von Mut. Gemeinde ist für mich ein Ort, wo ich das Leben spüre. Wo getanzt wird und gefeiert, wo Menschen zusammenkommen. Wir lachen, wir trauern, wir bilden Gemeinschaft. Wir beten, wie der Herr uns gelehrt hat. Und mit Hoffnung im Herzen teilen wir miteinander unser Brot. Ich bin sehr gespannt auf die Themen, Ideen und Vorhaben, die uns beschäftigen werden, und freue mich auf unsere Gespräche, auf Kontakte und Begegnungen.

Alles Liebe Petra Grünfelder

OKR I.R. HANNELORE REINER GRATULATION UND ALLES GUTE

Am Sonntag, 30.8., versammelte sich die Gemeinde um den runden Geburtstag von OKR i.R. Hannelore Reiner und gleichzeitig ihren Abschied als Krankenhauseelsorgerin für Vöcklabruck, Gmunden und Bad Ischl zu feiern. Sie hatte diesen herausfordernden

Dienst interimsmäßig von Pfr. Hubmer übernommen und gibt ihn jetzt an Pfrin. Petra Grünfelder weiter. Wir alle danken ihr sehr herzlich dafür und für alles, was sie im Laufe vieler Jahre für unsere Gemeinde getan hat. Predigten, Andachten, Geburtstagsbesuche,

immer war sie zur Stelle.

Den feierlichen Gottesdienst gestaltete OKR Schiefermair, Kurator Dr. Reiner würdigte ihr Tun für uns alle.

Kinder und Enkel ihrer Großfamilie gratulierten mit „Gstanzln“ und Musik zum Geburtstag.

Anschließend war die Gemeinde zu Gulasch, Suppe und Kuchen eingeladen.

Leider spielte das Wetter nicht mit und wir mussten in schon bewährter Weise in die Kirche ausweichen. Bei anregenden Gesprächen saßen wir gemütlich beisammen.

Herzlichen Dank an die Jubilarin! Zum Schluss ihrer Abschiedsrede meinte sie launig „Jetzt könnt's mich gern haben“.

Liebe Hannelore, genau das haben wir vor!
Linde Ruttner



ERIKA SCHWEIGER ZUM GEDENKEN

Lachen ist die beste Medizin

Erika Schweiger hat mit ihrem Humor so manche Mühsal ertragen und sich auch gerne animieren lassen zum Lachen. Dieses ist vielen von uns in Erinnerung.

Statt Blumen und Kranzspenden bei ihrem Begräbnis wollte die Familie in ihrem Sinne darum die CliniClowns unterstützt wissen. Familie Schweiger und auch die CliniClowns bedanken sich bei allen Spendern herzlich für die zahlreichen Spenden.



Wir gedenken in Dankbarkeit an Erika Schweiger und ihr Engagement für unsere Pfarrgemeinde.



Ihre Menschen- und Tierliebe werden uns stets in bester Erinnerung bleiben.
Franz Reiner

EVANGELISCHES BILDUNGSWERK TIMELKAM TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Fr. 9. Oktober, 19 Uhr
Evang. Johanneskirche Timelkam
Gemeinsam mit KBW Timelkam

„Musik und Poesie“
Konzert zum Welthospiztag
Kompositionen von J. Haydn, A. Piazzolla und W. Kienesberger
vorgelesen durch
Trio Aquarelles (Klavier, Cello, Flöte), Lukas Raffelsberger (Orgel)
zu Gedichten von Elke Lehner



Trio Aquarelles

Elke Lehner, unsere Gemeindevertreterin, schreibt seit ihrer Jugend. In Gedichten hat sie viele Lebenssituationen „verdichtet“. Davon inspiriert hat Prof. Walter Kienesberger aus Gschwandt, Musikvolksschuldirektor in Ruhe und Komponist, ein neues musikalisches Werk geschaffen. Das Trio Aquarelles (Klavier, Cello und Flöte) und Lukas Raffelsberger (Orgel) führt Auszüge des neuen Werkes, sowie Kompositionen von Haydn und Piazzolla auf.



Kartenreservierung unter:
0699/14949732 od. f.reiner@asak.at
Sie erhalten eine Bestätigungsmail und die Nummer Ihres Sitzplatzes.

Do. 5. November, 19 Uhr
Evang. Johanneskirche Timelkam

„Die Mayas“
Steinzeitliche Hochkultur in
Yukatan / Mexiko



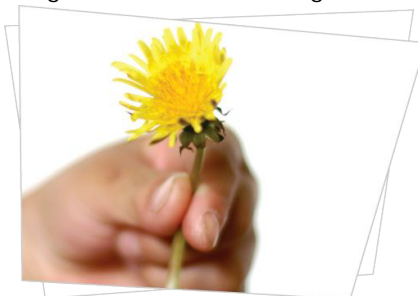
Wir freuen uns auf einen Vortrag mit beeindruckenden Bildern von Edda und Volker Petri

Charlie Haidecker y Amigo werden voraussichtlich diesen Vortrag mit südamerikanischer Musik bereichern.

WAS WAR LOS? VORTRAG „IN WÜRDE LEBEN BIS ZULETZT“

In einer gemeinsamen Veranstaltung des evang. Bildungswerks mit dem kath. Bildungswerk Frankensmarkt berichteten DGKP Lisa Buchegger, Leiterin des mobilen Palliativ-Teams Vöcklabruck und OA Dr. Reiner, Leiter der Palliativstation des Salzkammergutklinikums Vöcklabruck über ihre Arbeit. Es geht dabei darum, die Lebensqualität schwer kranker Patienten zu verbessern und sie und ihre Familien zu begleiten und zu unterstützen. Das mobile Team kann dabei auf

viele Ehrenamtliche zurückgreifen, die mit Einfühlungsvermögen und Augenmaß helfen und begleiten.



In den Palliativstationen der Krankenhäuser wird auf die Wünsche und Bedürfnisse der Patienten

eingegangen, Schmerzfreiheit und Zuwendung ermöglichen Lebensfreude in der letzten Lebensphase. In der anschließenden Diskussion kamen noch viele Problem zur Sprache wie Sterbehilfe und Patientenverfügung. Das Interesse an diesen Themen ist groß, weitere Veranstaltungen mit diesen Inhalten wurden angefragt. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit den kath. Bildungswerken in Frankensmarkt und Timelkam.

Linde Ruttner

TERMINE FÜR KINDER KINDERGOTTESDIENST

Jeden 3. Sonntag im Monat gibt es einen Kindergottesdienst. Wir, Franz Reiner und Ulrike Eitzinger freuen uns, wenn du kommst!

Die nächsten Kindergottesdienste finden statt:

... am Sonntag, 18. Oktober 2020
... am Sonntag, 15. November 2020



JUNGSCHAR

Wir freuen uns auf dich. Du kannst auch Freunde mitnehmen. Die nächsten Jungschartermine im Gemeindesaal Timelkam :

Samstag 10.10. 14-16 Uhr
Wir wollen Kürbis schnitzen , Geschichten hören und gemeinsam eine Kürbissuppe essen.

Samstag 21.11. 14-16 Uhr
Kekse backen, spielen, Geschichten hören und danach die Rollenverteilung fürs Weihnachtsspiel.

KRIPPENSPIEL

Wenn du gerne in eine Rolle schlüpfen möchtest, dann mach doch beim Krippenspiel mit! Die Rollenverteilung findet am Sa, 21.11. um 16Uhr statt.

Die Probestermine:
Sonntag, 6.12., 9Uhr
Sonntag, 13.12., 9Uhr
Sonntag, 20.12., 9Uhr
Mittwoch, 23.12. Generalprobe

Am Donnerstag, 24. Dezember, 16Uhr „Heilig Abend“ führen wir unser Krippenspiel auf. Nach der Aufführung bekommst du als Dankeschön ein kleines Geschenk.

TERMINE FÜR FRAUEN FRAUENKREIS

Herzlich laden wir alle Frauen zum monatlichen Frauenkreis ein. Der Frauenkreis findet jeden letzten Dienstag im Monat in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal statt.



Dienstag, 27. Oktober,
15 bis 17 Uhr

Dienstag, 24. November,
15 bis 17 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember,
14 bis 16 Uhr
Seniorenadvent

WEIHNACHTSKEKSERL VERKAUF IM GEMEINDESAAL

Heuer fällt coronabedingt der Weihnachtsmarkt aus, wir wollen aber trotzdem in kleinem Rahmen Kekse für unsere Stammkunden vorbereiten.

Am Samstag, 28. 12., ab 14Uhr wird es in unserem Gemeindesaal wieder Keks, Kuchen und Kaffee oder ein Gläschen Wein geben. Wir werden dabei alle Abstands-



und Hygieneregeln einhalten. Auch am 1. Adventssonntag nach dem Gottesdienst können Kekse gekauft werden

WEIHNACHTSFREUDE FÜR KINDER AUS ARMEN VERHÄLTNISSEN



Jeder kann mithelfen! Schenke einem Kind in Not deine persönliche Weihnachtsüberraschung und packe eine Schuhschachtel voll kleiner Geschenke. So packe ich meine Weihnachtsüberraschung:

• Schachtel und Deckel müssen unbedingt getrennt voneinander mit Geschenkpapier beklebt sein.

- Wähle, ob für ein Mädchen, einen Buben oder universal (d.h. das Paket ist für Schulkinder unabhängig vom Alter geeignet) gepackt wird und das auf dem Abschnitt im Flyer vermerken, ausschneiden und auf die Schachtel kleben.
- Darüber freuen sich die Kinder: neue Hygieneartikel, Süßigkeiten, Schulwaren, neuwertige Kleidung (Unterwäsche ungebraucht), Spielsachen (Stofftier, Malbuch, Sportartikel, Bilderbuch ohne Text).
- Das darf nicht hinein: Verdorbene Waren, Flüssigkeiten, Medikamente oder Kriegsspielzeug.

- Schachtel mit einem Gummiband sichern aber NICHT verschließen, weil sie in einer Sammelstelle kontrolliert und nach Bedarf aufgefüllt wird.
 - Die Geschenke können bis zum 16.11.2020 an folgenden Abgabestellen abgegeben werden: Evangelische Pfarre Timelkam, Schuhhaus Andorfer Timelkam, Steiner der Schreiner Timelkam oder direkt bei Margit Malzner, Pöring 21, 0664/4815422
 - Transport-Unkostenbeitrag € 2
- Nähere Infos unter:
www.weihnachtsfreude.at

VERANSTALTUNGEN IN CORONA ZEITEN

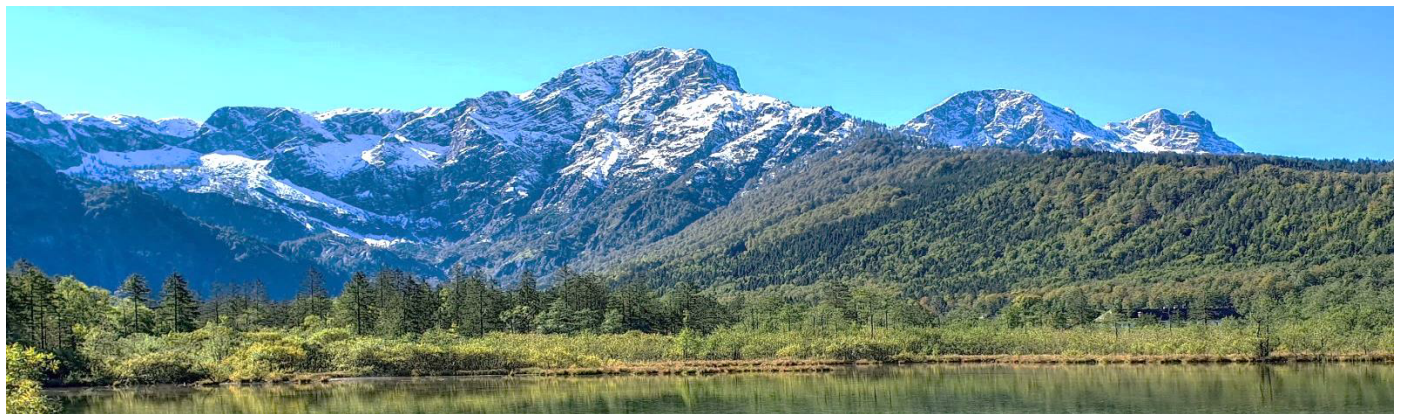
Gep plante Termine können sich aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona Situation ändern. Sollte eine Veranstaltung verschoben, der

Ort geändert oder die Veranstaltung abgesagt werden müssen, erfahren Sie es im Gottesdienst oder im Schaukasten.

Information erhalten sie auch auf www.evangel-timelkam.at oder telefonisch unter 0699/14949732 (Franz Reiner)

GOTTESDIENSTE OKTOBER 2020 BIS DEZEMBER 2020

11.10.2020, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Styhler	15.11.2020, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Eitzinger	20.12.2020, Sonntag, 4. Advent Timelkam, 9:00 Uhr C. Bukovics
18.10.2020, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Reiner	Frankenmarkt, 10:30 Uhr Eitzinger Gedenken an die Verstorbenen	Frankenmarkt, 10:30 Uhr C. Bukovics
25.10.2020, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder	22.11.2020, Ewigkeitssonntag Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder Gedenken an die Verstorbenen	24.12.2020, Donnerstag, HI. Abend Timelkam, 16:00 Uhr Grünfelder Frankenmarkt, 16:00 Uhr Hamader
01.11.2020, Sonntag, Allerheiligen Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder Reformationsgottesdienst	29.11.2020, Sonntag, 1. Advent Timelkam, 10:00 Uhr Grünfelder Vorstellung der Konfirmanden	25.12.2020, Freitag, Christtag Timelkam, 9:00 Uhr Muerth Frankenmarkt, 10:30 Uhr Muerth
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Grünfelder Reformationsgottesdienst Oberthalheim, 14:00 Uhr Ökumenische Friedhofsandacht	06.12.2020, Sonntag, 2. Advent Timelkam, 9:00 Uhr Reiner Frankenmarkt, 10:30 Uhr Reiner	27.12.2020, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Stadler Altjahresgottesdienst
08.11.2020, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Hamader	13.12.2020, Sonntag, 3. Advent Timelkam, 9:00 Uhr Styhler	31.12.2020, Donnerstag, Silvester Frankenmarkt, 16:00 Uhr Lieberknecht



Abendmahl



Gottesdienst anders



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

Änderungen vorbehalten

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum: Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Medieninhaber: Linzer Straße 42
Redaktion: 4850 Timelkam
Herausgeber: Telefon: 07672/95498
Verleger: pfarramt@evangel-timelkam.at
www.evangel-timelkam.at
Druck: vöcklaDruck, Vöcklabruck

Der Gemeindebrief dient der Verbreitung evangelischen Glaubensgutes und zur Information über das Gemeindeleben.
Für die Druckkosten werden freiwillige Spenden erbeten..